



Corona und die CDU - Mit absoluter Mehrheit gegen die Gesundheit

Presseerklärung der SPD im Stadtbezirk 5 vom 17.01.2021

Corona-bedingt müssen wir alle seit Dezember wieder viele Einschränkungen im Alltag akzeptieren. Dies ist notwendig, um die Älteren und Kranken in der Bevölkerung zu schützen und unser medizinisches System nicht zu überlasten.

Die Politik hat hierbei die Chance, mit gutem Beispiel voranzugehen! Die CDU im Düsseldorfer Norden nutzt ihre absolute Mehrheit, um ein Beispiel an besonderem Egoismus abzugeben.

Die für den 26. Januar 2021 geplante Sitzung der Bezirksvertretung 5 soll stattfinden. Als Präsenzveranstaltung mit 30 - 40 Personen in einem Besprechungsraum in einem Hotel! Wer nicht kommen mag, könne ja zu Hause bleiben...

Zum Vergleich: Die Bezirksvertretungen 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9 und 10 haben ihre Sitzungen diese Woche nach und nach abgesagt und auf digitale Alternativen umgestellt. (Nur die BV 6 tagt noch; dies aber im ISS DOME.) Diese Entscheidung haben die Fraktionen in den anderen Bezirksvertretungen nach gemeinsamen Beratungen getroffen. Hierbei ist auch eine Verständigung über alternative Tagungsformen (Videokonferenz, Eilbeschluss) erfolgt.

Auch auf zweimaliges Bitten der SPD-Fraktion am 12. Januar und am 14. Januar hin, hat die CDU im Düsseldorfer Norden ohne Rücksprache mit den betroffenen Fraktionen entschieden, die Sitzung nicht zu verlegen sowie Alternativen in Betracht zu ziehen. Es besteht keine Bereitschaft zur Diskussion mit den anderen Fraktionen.

Wir bedauern dies sehr! Eine absolute Mehrheit sollte nicht ausgenutzt werden, um egoistisch eigene Entscheidungen von dieser Bedeutung für die Gesundheit von so vielen anderen Betroffenen zu fällen. Wie andere Beispiele zeigen, wären hier demokratische Abstimmungsprozesse angezeigt gewesen.



Was könnte Hintergrund für diesen Alleingang sein? Mit Blick auf die Tagesordnung fällt auf, dass es lediglich 4 Anträge gibt, die zu behandeln sind.

(Hinweis: Die Anfragen auf der Tagesordnung werden nicht behandelt und in Schriftform beantwortet. Die Verwaltungsvorlagen können im Wege einer Eilentscheidung virtuell ohne Präsenzsitzung abgehandelt werden.)

Sicherheit und Ordnung am Anker & Angermunder Baggersee bzgl. der „nahenden Freiluftsaion“, Bodenhülse für den jährlichen Tannenbaum am Dorfplatz Kalkum sowie zwei Anträge zur Verkehrssicherheit an den Grundschulen.

Die NRW-Landesregierung hat im Wege eines Erlasses vom 11. Januar 2021 festgelegt, dass nur Sitzungen stattfinden sollen, wenn sie rechtlich oder tatsächlich nicht auf einen Zeitpunkt nach dem 31. Januar verlegt werden können (z.B. Haushaltsberatungen, Aufstellungsverfahren zur Bundestagswahl). Das ist vorliegend eindeutig nicht gegeben.

Das jährliche Sommer-Thema Angermunder See muss zwingend im Januar behandelt werden? Der nächste Tannenbaum in Kalkum ist wohl erst für den Dezember geplant. Und die Eltern von Grundschulkindern haben während des Lockdowns auch andere Sorgen, als die Verkehrssicherheit an unseren Grundschulen. Drei dieser Anträge stammen von der CDU-Fraktion. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Wir fordern die CDU auf, die Sitzung nunmehr zu verlegen und mit allen Fraktionen die Alternativen zu beraten. Gerade auch weil die BV 5 mit einem Pilotprojekt die Digitalisierung der BV'en unterstützen wird, sollten wir mit gutem Beispiel vorangehen!

SPD im Düsseldorfer Norden

Benjamin Tscholl

Fraktionsvorsitzender BV 05

Graf-Engelbert-Str. 72
40489 Düsseldorf

0174 4702493

b.tscholl@icloud.com